

# Krisenteam an Schulen NRW

**Beitrag von „Shadow“ vom 23. Februar 2017 17:31**

Bei einem Amokalarm kann das Krisenteam auch nicht mehr machen, als andere Kollegen auch. Wirklich "vorbereiten" in dem Sinne kann man sich darauf ja nicht (außer den üblichen Absprachen und Vorkehrungen, die man treffen kann). Aber natürlich gehören solche Bedrohungslagen (Amokdrohungen, Geiselnahme, Tötungsdelikte...) auch zum schulischen Krisenmanagement.

Bei uns ist das Krisenteam eher darauf vorbereitet was zu tun ist in besonderen Situationen:

- schlimmer Unfall / Tod eines Schüler, eines Kollegen, eines Elternteils
- Mobbing, Handeln bei Gewalt in der Schule
- Technische Unfälle
- Diskriminierung, Belästigung
- Kindeswohlgefährdung
- Suizidandrohung

usw.

Der Notfallordner steht natürlich immer parat.

Wichtig ist vor allem die Informationskette - wer wann informiert werden muss usw.

Regelmäßige Fortbildungen werden ebenfalls vom Kristeam (mindestens 2 Kollegen) besucht.

Teilweise befindet sich das Krisenteam aber auch noch im Aufbau.